



BEGLEITVERANSTALTUNGEN zur Landesausstellung

HIER STEHE ICH.

GEWISSEN UND PROTEST – 1521 BIS 2021

in Kooperation mit dem
FÖRDERVEREIN **PROJEKT OSTHOFEN** E. V.



Einlass nur nach Anmeldung!

Aktuelle Informationen (Anmeldeformalitäten, Eintritt, Vorverkauf, etc.) zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter

www.worms2021.de

Veranstaltungsort



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Förderverein Projekt Osthofen e. V.

Ziegelhüttenweg 38 · 67574 Osthofen
T 06242-910825

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

www.projektosthofen-gedenkstaette.de



Klimaneutral
Blickpunkt



WIDERSTAND IM NATIONALSOZIALISMUS

Begleitveranstaltungen zur Landesausstellung

HIER STEHE ICH.

GEWISSEN UND PROTEST – 1521 BIS 2021

in Kooperation mit dem
FÖRDERVEREIN **PROJEKT OSTHOFEN** E. V.



Luther
WORMS 2021
500 JAHRE REICHSTAG

GEWISSEN UND PROTEST ZUR ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS

Die Landesausstellung „Hier stehe ich. Gewissen und Protest – 1521 bis 2021“ nimmt das diesjährige Jubiläum der Widerrufsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag zum Anlass, vom 3. Juli bis 30. Dezember 2021 die Entwicklungsgeschichte der „Gewissensfreiheit und des Protests“ anhand zahlreicher Beispiele aufzuzeigen und kritisch zu hinterfragen.

Neben Martin Luther werden weitere bedeutende Persönlichkeiten präsentiert, die seit dem 16. Jahrhundert für ihre Ideale in Wort und Tat mutig und entschlossen eintraten.

In der Zeit der NS-Diktatur stellte sich die Frage nach Gewissen und Protest neu. Das Nazi-Regime und seine zahlreichen Helfer*innen unterdrückten Abweichungen äußerst brutal, sodass Protest und Zivilcourage nur unter größter Gefahr für Leib und Leben möglich war. Die eigene Stimme zu erheben oder auch einfach nur nicht mitzumachen, erforderte besonderen Mut, den nur wenige aufbringen konnten.

In vier Beiträgen zum Begleitprogramm der Ausstellung werden in der Gedenkstätte KZ Osthofen unterschiedliche Formen der Gewissens- und Protestausübung in verschiedenen Stadien der Diktatur vorgestellt – manche mehr, manche weniger bekannt.

SO 09.05.2021 // 17.00 Uhr

100 JAHRE SOPHIE SCHOLL

Vortrag von Dr. Barbara Beuys

Als Scharführerin im Bund Deutscher Mädel schwört Sophie Scholl zunächst Adolf Hitler „unverbrüchliche Treue“. Mit dem Zweiten Weltkrieg wächst jedoch ihr Entschluss, das NS-Regime zu bekämpfen. Anfang 1943 verteilt sie Flugblätter der „Weißen Rose“, die zum Widerstand gegen das NS-Regime aufrufen. Am 22. Februar 1943 wird die 22-Jährige dafür in München hingerichtet. Am 9. Mai 2021 wäre Sophie Scholl 100 Jahre alt geworden.

Anlässlich ihres Geburtstages gewährt die Historikerin und Scholl-Biographin Dr. Barbara Beuys Einblicke in das Leben der Widerstandskämpferin. Das Schicksal Sophie Scholls wird in der Landesausstellung näher beleuchtet.

€ Eintritt frei
Anmeldung unter www.worms2021.de

MI 19.05.2021 // 19.00 Uhr

MEUTEN, SWINGS & EDELWEISSPIRATEN

Jugendkultur und Protest
gegen den Nationalsozialismus

Vortrag von Dr. Sascha Lange

Ein zentrales Anliegen der Nationalsozialisten war es, Jugendliche einzubinden. Im Zuge der Gleichschaltung trieben sie die Indoktrinierung einer ganzen Generation voran.

Wie schafften es junge Menschen, sich Freiräume zu schaffen? Wie war Eigenständigkeit möglich, wo drastische Konsequenzen drohten?

Der Leipziger Historiker und Autor Dr. Sascha Lange hat sich intensiv mit diesen Fragen befasst. Im Vortrag stellt er Facetten widerständiger Jugendkultur im Nationalsozialismus und konkrete Beispiele vor.

€ Eintritt frei
Anmeldung unter www.worms2021.de



Sophie Scholl, Gestapo-Fotos vom 18.2.1943, Bundesarchiv



@ Pan Quartett

SO 30.05.2021 // 16.00 Uhr + 18.00 Uhr

MUSIK AUS THERESIENSTADT

Ein Gedenkkonzert – Pan Quartett

Theresienstadt – kein „gewöhnliches“ Konzentrationslager. Obgleich als sog. „Vorzeigelager“ zu Propagandazwecken hergerichtet und weitgehend unter Selbstverwaltung der Internierten stehend, waren Gewalt und Grausamkeit des Holocaust auch hier täglich spürbar.

Die zahlreichen Künstler*innen, die nach Theresienstadt deportiert wurden, schufen unter dem Eindruck von Leid und Tod bedeutende Werke.

Das Pan Quartett präsentiert an diesem Abend musikalische Werke der in Theresienstadt internierten Komponisten Viktor Ullmann und Gideon Klein.

€ 10,- / ermäßigt 7,-
Anmeldung unter www.worms2021.de

gefördert vom Wormser Kammerorchester e. V.

DO 24.06.2021 // 18.30 Uhr

JUGENDWIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS IM HEUTIGEN RHEINLAND-PFALZ

Vortrag von Joachim Hennig, Richter a. D.

Jugend unterm Hakenkreuz – das hieß vielfach Mitgliedschaft in der Hitlerjugend oder dem Bund Deutscher Mädel. In diesen Organisationen wurde die junge Generation ideologisch indoktriniert.

Wer nicht dazugehörte, wurde ausgegrenzt und verfolgt. Dennoch gab es Widerstand von alternativer Kleidung bis hin zu aktiver Sabotage auch auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz.

Der Historiker und Richter a. D. Joachim Hennig hat diesen intensiv erforscht. Er stellt Erscheinungsformen des Widerstandes vor und lädt dazu ein, ins Gespräch zu kommen.

€ Eintritt frei
Anmeldung unter www.worms2021.de

gefördert von der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in RLP